

# Datenschutzerklärung Referenten, Arbeitsgemeinschaftsleiter und Stationsausbilder

**Hinweis zur Verarbeitung personenbezogener Daten von Referentinnen und Referenten von Aus- und Fortbildungsveranstaltungen für den nichtrichterlichen Dienst und Arbeitsgemeinschaftsleiterinnen und -leitern sowie Stationsausbilderinnen und -ausbildern im juristischen Vorbereitungsdienst durch das Amtsgericht Pankow/Weißensee**  
(Informationen nach Art 13 und 14 der Datenschutz- Grundverordnung)

- Das Amtsgericht Pankow/Weißensee als Ausbildungsbehörde verarbeitet personenbezogene Daten von Referentinnen und Referenten von Aus- und Fortbildungsveranstaltungen für den nichtrichterlichen Dienst und Arbeitsgemeinschaftsleiterinnen und -leitern sowie Stationsausbilderinnen und -ausbildern im juristischen Vorbereitungsdienst. Wir nehmen den Schutz Ihrer personenbezogenen Daten ernst und möchten Ihnen mit dieser Datenschutzerklärung einen Überblick darüber geben, an wen Sie sich zur Geltendmachung Ihrer Rechte oder bei Fragen zum Datenschutz wenden können, welche Art von Daten zu welchem Zweck erhoben und wie sie verwendet werden und welche Rechte Ihnen gegenüber dem Amtsgericht Pankow/Weißensee nach dem Datenschutzrecht zustehen.
- Die in diesen Hinweisen bezeichneten Gesetze können Sie im Internet unter [www.gesetze-im-internet.de](http://www.gesetze-im-internet.de) (Bundesrecht), <http://gesetze.berlin.de> (Landesrecht Berlin) und <http://eur-lex.europa.eu> (Recht der Europäischen Union) in der jeweils geltenden Fassung abrufen.

## 1. Wer ist für die Datenverarbeitung beim Amtsgericht Pankow/Weißensee verantwortlich und an wen kann ich mich wenden?

- **a.) Verantwortliche Stelle**  
Ihre personenbezogenen Daten werden durch das Amtsgericht Pankow/Weißensee, Parkstr. 71, 13086 Berlin, Tel: (030) 90245-0, verarbeitet.
- **b.) Ihr Ansprechpartner bei Fragen zum Datenschutz: die/der behördliche Datenschutzbeauftragte**  
Die Kontaktdaten der/des Datenschutzbeauftragten des Amtsgerichts Pankow/Weißensee lauten:  
Der Präsidentin des Amtsgerichts Pankow/Weißensee  
- z. Hdn. d. Datenschutzbeauftragten -  
Parkstr. 71  
13086 Berlin  
Diese Person ist ausschließlich für datenschutzrechtliche Fragestellungen zuständig. Sie kann Ihnen keinerlei Auskunft zu Ausbildungsinhalten oder Ihrer Aus- und Fortbildungstätigkeit geben.

## 2. Aus welchen Quellen stammen Ihre personenbezogenen Daten?

- Die mit Aus- und Fortbildungsangelegenheiten befassten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Amtsgerichts Pankow/Weißensee verarbeiten hauptsächlich personenbezogene Daten, die wir von Ihnen erhalten haben, um mit Ihnen zur Organisation der Aus- und Fortbildungsveranstaltungen in Kontakt treten zu können oder die Sie uns im Zusammenhang mit der Erstellung von Zeugnissen für Auszubildende oder Referendarinnen und Referendare überlassen haben. Zudem verarbeiten wir – soweit für die Erfüllung der Ausbildungsverpflichtung erforderlich – personenbezogene Daten, die wir auf gesetzlicher Grundlage oder mit Ihrer Einwilligung bei anderen Stellen oder Dritten erheben oder von diesen erhalten. Dies betrifft beispielsweise die bei den Auszubildenden und Referendarinnen und Referendaren auszufüllenden Evaluationsbögen, aber auch den Vermerk von Berufsverboten oder anderen Ausbildungssperrvermerken. Die Verarbeitung kann grundsätzlich

auch besondere Kategorien personenbezogener Daten im Sinne des Art. 9 Abs. 1 der Verordnung (EU) 2016/679 (EU-Datenschutz-Grundverordnung – EU DSGVO) umfassen.

### **3. Aufgrund welcher Rechtsgrundlagen und zu welchem Zweck verarbeiten wir Ihre Daten?**

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten auf Grundlage von Art. 6 lit. b und e EU-DSGVO, § 3 Berliner Datenschutzgesetz und im Einklang mit den weiteren Bestimmungen der EU-DSGVO, des Berliner Datenschutzgesetzes sowie den weiteren einschlägigen Gesetzen (insbesondere JAG, JAO, ZPO). Die Verwendung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt zur Erfüllung unserer Aus- und Fortbildungsverpflichtung im Bereich des nichtrichterlichen Dienstes und des juristischen Vorbereitungsdienstes.

### **4. Wem gegenüber werden Ihre personenbezogenen Daten offengelegt?**

Das Amtsgericht Pankow/Weißensee legt Ihre personenbezogenen Daten seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie Dritten gegenüber nur auf Grundlage gesetzlicher Vorschriften offen oder wenn eine ausdrückliche Einwilligung Ihrerseits vorliegt.

- a.) Innerhalb der Justiz erhalten diejenigen Personen Zugang zu Ihren Daten, die mit der Organisation der Aus- und Fortbildungsveranstaltungen bzw. der Stationsausbildung betraut sind.
- b.) An Stellen außerhalb der Justiz übermitteln wir personenbezogene Daten nur zur Erfüllung gesetzlicher Pflichten (z.B. gegenüber dem Betriebsstättenfinanzamt) oder mit Ihrer Einwilligung, beispielsweise bei der Vermittlung einer Mentorin oder eines Mentors für die Leitung einer Arbeitsgemeinschaft.

### **5. Wie lange speichern wir Ihre personenbezogenen Daten?**

Ihre Daten werden gespeichert, solange Sie für die Aus- und Fortbildung im nichtrichterlichen Dienst oder juristischen Vorbereitungsdienst zur Verfügung stehen und nicht aus eigenem Willen, aufgrund des Ausscheidens aus dem Dienst, einer Entscheidung der Ausbildungsbehörde oder wegen des Erreichens der Altersgrenze die Aus- und Fortbildungstätigkeit beendet haben.

### **6. Welche Rechte stehen Ihnen als betroffene Person gegenüber dem Amtsgericht Pankow/Weißensee zu?**

Um Ihre personenbezogenen Daten wirksam schützen zu können, gewährt Ihnen das Datenschutzrecht eine Reihe von Rechten, die Sie gegenüber dem Amtsgericht Pankow/Weißensee geltend machen können:

#### **• a.) Recht auf Auskunft, Art. 15 EU-DSGVO**

Gemäß Art. 15 Abs. 1 EU-DSGVO haben Sie das Recht auf Auskunft darüber, ob wir Ihre personenbezogenen Daten verarbeiten. Ist dies der Fall, haben Sie Anspruch auf weitere Informationen (Art. 15 Abs. 2 EU-DSGVO). Das Auskunftsrecht wird durch das Recht Dritter am Schutz ihrer personenbezogenen Daten beschränkt (Art. 15 Abs. 4 EU-DSGVO).

#### **• b.) Recht auf Berichtigung, Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung, Art. 16, 17 und 18 EU-DSGVO**

Sie haben nach Art. 16 EU-DSGVO das Recht, unverzüglich die Berichtigung unrichtiger Daten und die Vervollständigung unvollständiger Daten – auch mittels ergänzender Erklärung – zu verlangen.

Ein Recht auf Löschung personenbezogener Daten steht Ihnen nach Maßgabe des Art. 17 EU-DSGVO dann zu, wenn die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nicht oder nicht mehr zulässig ist. Dies ist zum Beispiel dann der Fall, wenn die Aufbewahrungsfristen für die betreffenden Verfahrensakte abgelaufen sind, wobei wir die Akten in diesem Fall ohnehin von Amts wegen unaufgefordert vernichten.

Unter den Voraussetzungen von Art. 18 EU-DSGVO besteht ein Recht auf Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten.

- **c.) Recht auf Datenübertragbarkeit, Art. 20**

Bei der Verarbeitung mit Ihrer Einwilligung und mithilfe automatisierter Verfahren besteht das Recht auf Erhalt der Daten und Übermittlung dieser Daten an einen anderen Verantwortlichen.

- **d.) Recht auf Widerspruch, Art. 21 DSGVO**

Sie haben gemäß Art. 21 EU-DSGVO – soweit nicht eine gesetzliche Verpflichtung zu bestimmten Angaben geltend gemacht wird – das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten Widerspruch einzulegen. Wir dürfen in einem solchen Fall die Verarbeitung Ihrer Daten nur fortsetzen, wenn ein zwingender Grund vorliegt. Ein zwingender Grund kann sich insbesondere aus Gesetzen ergeben, die der Verarbeitung zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen dienen oder uns zur fortgesetzten Verarbeitung zwingen, wie beispielsweise gesetzliche Aktenaufbewahrungsfristen oder andere besondere gesetzliche Regelungen.

## **7. Ihr Recht auf Beschwerde bei dem Landesbeauftragten für den Datenschutz, Art. 77 EU-DSGVO**

Mit Ihrem Anliegen bezüglich Ihrer von uns verarbeiteten personenbezogenen Daten können Sie sich jederzeit an uns wenden. Es steht Ihnen aber auch frei, sich mit einer Beschwerde an die

- Berliner Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit

Friedrichstraße 219

10969 Berlin

zu wenden.

- Wir weisen darauf hin, dass zur Umsetzung der Datenschutzgrundverordnung im Bereich der Gerichte unterschiedliche Auffassungen bestehen und der Meinungsbildungsprozess noch nicht abgeschlossen ist. Es ist unsere Absicht, diese Datenschutzerklärung gegebenenfalls anzupassen, um möglichst viel Transparenz hinsichtlich der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu schaffen.